



In einer feierlichen Zeremonie am Kieler Hafen ist der Grundstein für das kombinierte U-Boot-Produktions- und Verwaltungsgebäude gelegt worden. (Copyright: thyssenkrupp Marine Systems GmbH)

17.09.2021 10:14 CEST

## Neue Landmarke am Hafen: ZÜBLIN realisiert imposante Schiffbauhalle für thyssenkrupp Marine Systems in Kiel

- **Kombinierter Produktions- und Verwaltungsstandort auf dem Werftgelände an der Kieler Förde**
- **Auftragsvolumen im höheren zweistelligen Mio.-€-Bereich**
- **Knappes Timing: Industrie-Neubau soll bereits im Juni 2023 schlüsselfertig übergeben werden**

Die STRABAG-Tochtergesellschaft ZÜBLIN errichtet einen stadtbildprägenden

Industrie-Neubau an der Kieler Förde: Im Auftrag der thyssenkrupp Marine Systems GmbH realisiert die Ed. Züblin AG auf dem Werft-Gelände eine neue Schiffbauhalle mit integriertem siebengeschossigen Büro-Kopfbau. Das Auftragsvolumen bewegt sich in einem höheren zweistelligen Mio.-€-Bereich. In einer feierlichen Zeremonie am Kieler Hafen ist am 16. 9. der Grundstein für das kombinierte U-Boot-Produktions- und Verwaltungsgebäude gelegt worden. Nach dem Baustart im Mai dieses Jahres soll der Neubau innerhalb von gut zwei Jahren fertiggestellt sein und Ende Juni 2023 schlüsselfertig übergeben werden. Mit dem neuen Firmensitz an der Kieler Förde will die ThyssenKrupp Marine Systems GmbH ihre Fertigungskapazitäten im U-Bootbau ab Mitte 2023 deutlich ausbauen. Er ist Teil eines Standortkonzepts, das die Umsetzung weiterer Bauprojekte auf dem Kieler Werftgelände vorsieht.

„Wir sind stolz auf diesen anspruchsvollen Auftrag eines so renommierten Industrie-Unternehmens und das damit verbundene Vertrauen in das Ingenieurbau-Know-how unserer ZÜBLIN-Teams. Wir freuen uns, mit der Errichtung der Schiffbauhalle unseren Teil zur Weiterentwicklung des Werftstandortes Kiel beitragen zu können“, sagt Thomas Birtel, Vorstandsvorsitzender der STRABAG SE.

Das 32 m hohe Industrie-Bauwerk mit einer Bruttogeschossfläche von 15.390 m<sup>2</sup> wird in Arbeitsgemeinschaft durch die ZÜBLIN-Direktionen Stuttgart (Bereich Ingenieurhochbau) und Nord (Bereich Ingenieur- und Hafenbau) errichtet; zum Projektteam zählt außerdem die Zentrale Technik der Ed. Züblin AG, die bei der Ausführungsplanung unterstützt. Der rd. 170 m lange und bis zu 70 m breite Neubau umfasst insgesamt sieben durch Beton- und Brandwände getrennte Hallen zur Fertigung von U-Boot-Sektionen sowie den anschließenden Verwaltungskopfbau: Hier verteilen sich über sieben Stockwerke Büro-, Sozialräume und Kantine. Verbaut werden dafür allein 17.000 m<sup>3</sup> Beton, 3.900 t Bewehrungsstahl und weitere 2.500 t Stahl für Tragkonstruktionen im Inneren der Hallen.

### **Straffer Zeitplan**

Nach Aufbau der Baustellen-Infrastruktur mit u. a. drei Kranen und Abschluss der Erdarbeiten beginnen im Oktober die Rohbauarbeiten mit dem Guss der rd. 1 m starken Bodenplatte. „Anspruchsvolle Aufgaben im Projekt sind die schweren Stahlbauarbeiten und die umfangreiche technische Gebäudeausrüstung. Die größte Herausforderung für das Bau-Team ist aber

sicher der straffe Zeitplan für die Fertigstellung aller Arbeiten“, erklärt ZÜBLIN-Projektleiter Tim Rengers vom Bereich Ingenieurhochbau der Direktion Stuttgart. Die sieben Hallen der U-Boot-Produktionsstätte werden rundherum mit Stahlbühnen ausgestattet, die im unteren Bereich mit mobilen Gerüsten ergänzt werden. Für die jeweils zwei Portalkrane in jeder Halle sind außerdem schwere Stahlträger zu verankern. Neben den Mess-, Steuerungs- und Regelungssystemen für die Gebäudeautomation sind die Schiffbau-Hallen mit aufwendiger Lüftungstechnik ausgestattet: Zum Auftrag zählt die Installation einer Hoch- und Mittelvakuum-Anlage zur Absaugung und Filterung von Schweißgasen und -stäuben.

**ZÜBLIN-Einheiten:**

Direktion Stuttgart, Bereich Ingenieurhochbau  
Direktion Nord, Bereich Ingenieur- und Hafengebäudebau  
Züblin Stahlbau GmbH

**AUFTRAGSSUMME:**

höherer zweistelliger Mio.-€-Bereich

**BAUZEIT:**

5/21–6/23

**AUFTRAGGEBERSCHAFT:**

thyssenkrupp Marine Systems GmbH, Kiel

Auf dem Bild: v.l. Bernd Hartmann, CHRO thyssenkrupp Marine Systems, Dr. Alexander Orellano, COO thyssenkrupp Marine Systems, Dr. Ulf Kämpfer, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel, Stephan Keinath, Technischer Leiter der ZÜBLIN-Direktion Stuttgart, Dr. Bernd Buchholz, Wirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein, Oliver Burkhard, Aufsichtsratsvorsitzender thyssenkrupp Marine Systems und Paul Glaser, CFO thyssenkrupp Marine Systems

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist mit einer jährlichen Leistung von rd. 4 Mrd. € eines der größten deutschen Bauunternehmen. Seit der Firmengründung im Jahr 1898 realisiert ZÜBLIN erfolgreich anspruchsvolle Bauprojekte im In- und Ausland und ist heute im STRABAG-Konzern die führende Marke für Hoch- und Ingenieurbau. Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst alle baurelevanten Aufgaben – vom komplexen Schlüsselfertigbau, Ingenieur- und Tunnelbau bis hin zu Baulogistik, Bauwerkserhaltung, Spezialtiefbau, Holz- oder Stahlbau. ZÜBLIN hat in den letzten Jahren die Themen Digitalisierung, LEAN.Construction und Nachhaltigkeit vorangetrieben und bietet – gestützt auf das langjährige Know-how ihrer Zentralen Technik – verstärkt auch das integrierte Planen und Bauen aus einer Hand als Generalplanerin an. In Sachen partnerschaftlicher Zusammenarbeit hat ZÜBLIN mit dem seit mehr als 25 Jahren am Markt bewährten Partneringmodell teamconcept Standards gesetzt. Aktuelle Bauprojekte des zur weltweit agierenden STRABAG SE gehörenden Unternehmens sind beispielsweise das Hochhausprojekt EDGE East Side Berlin, die Talbrücken Rinsdorf und Rälsbach auf der BAB 45 oder der Tunnel Boyneburg auf der BAB 44. Weitere Informationen unter [www.zueblin.de](http://www.zueblin.de)

## Kontaktpersonen



### **Birgit Kümmel**

Pressekontakt

Leiterin Konzernkommunikation

D/Ben./Nordeuropa

[presse@strabag.com](mailto:presse@strabag.com)

+49 221 824-2472



### **Sabine Appel**

Pressekontakt

Konzernkommunikation

[sabine.appel@strabag.com](mailto:sabine.appel@strabag.com)

+49 221 824 2159



**Sven Nölting**

Pressekontakt

Konzernkommunikation

[sven.noelting@strabag.com](mailto:sven.noelting@strabag.com)

+49 221 824-2600